

Antrag auf Gewährung einer Billigkeitsleistung - Aufbauhilfen für Unternehmen

nach der Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Landes
Nordrhein-Westfalen zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater
Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasser-
katastrophe im Juli 2021 (Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen vom
10. September 2021)

NRW.BANK
Förderprogrammgeschäft
102-81300
48134 Münster

(Nur vollständig ausgefüllte und mit allen erforderlichen Anlagen versehene Anträge können berücksichtigt werden).
Bitte beachten Sie, dass pro Betriebsstätte ein Antrag zu stellen ist.)

1. Antragsteller/-in

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.1 Name

1.2 Ansprechpartner/-in

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.3 Straße

1.4 Hausnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.5 PLZ/Ort

1.6 E-Mail

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.7 Telefon

1.8 Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.9 Gründungsdatum

1.10 Rechtsform

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.11 Handelsregisternummer

1.12 Registergericht

(falls eingetragen)

(falls zutreffend)

1.13 Erstantrag

1.14 Folgeantrag (bitte bereits erhaltene Antragsnummer angeben)

1.15 Sollen für die Kommunikation zum Antrag von Nr. 1.3 bis Nr. 1.6 abweichende Kontaktdaten genutzt werden?

Ja Nein

Falls „ja“

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.16 Straße

1.17 Hausnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.18 PLZ/Ort

1.19 E-Mail

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

1.20 Telefon

1.21 Fax

2. Beschädigte Betriebsstätte

2.1 Straße 2.2 Hausnummer

2.3 Gemarkung/Flur/Flurstück

2.4 PLZ/Ort

Die Antragstellerin/der Antragsteller bestätigt, dass der betroffene Geschäftsbetrieb wieder in Nordrhein-Westfalen aufgenommen wurde oder wird.

2.5 Datum des Schadensereignisses

2.6 Datum der geplanten Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes

2.7 Die Betriebsstätte wird im Rahmen eines

Haupterwerbs Nebenerwerbs betrieben.

3. Beantragte Billigkeitsleistung gemäß beigefügten Gutachten

3.1 Schaden	Betrag in €
3.1.1 Reparaturkosten aufgrund von Sachschäden (einschließlich der Kosten für Aufräumarbeiten)	€
3.1.2 Minderung des Marktwertes aufgrund von Sachschäden	€
3.1.3 Einkommenseinbußen	€
3.1.4 Ausgaben für beigefügte Gutachten	€

3.2 Schadensbezogene Leistungen

Anzugeben sind neben bereits erhaltenen auch weitere bewilligte Leistungen zum Ausgleich der geltend gemachten Schäden. Das spätere Hinzutreten weiterer Leistungen ist unverzüglich mitzuteilen.

	Betrag in €
3.2.1 Versicherungsleistungen	€
3.2.2 Spenden	€
3.2.3 Soforthilfen Unwetter	€
3.2.4 Sonstige Leistungen Dritter	€

3.3 Beantragte Billigkeitsleistung €

4. Bankverbindung

4.1 IBAN 4.2 BIC

4.3 Kreditinstitut 4.4 Kontoinhaber

4.5 Hiermit bestätigt die Antragstellerin/der Antragsteller, dass es sich bei der angegebenen Bankverbindung um das eigene Geschäftskonto handelt.

5. Erklärungen zum Antrag

5.1 Die Antragstellerin/Der Antragsteller erklärt, dass

sie/er zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist. berechtigt ist

teilweise berechtigt ist und zwar gemäß Bescheides Finanzamtes in Höhe von %

und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Ziff. 3) berücksichtigt hat.

5.2 Ferner versichert die Antragstellerin/der Antragsteller, dass vor Schadenseintritt keine Insolvenz vorlag (hiervon ausgenommen ist die Durchführung von Verfahren der Sanierung in Eigenverwaltung oder die Durchführung eines Schutzschirmverfahrens oder ein bestätigter Insolvenzplan).

5.3 Der Antragstellerin/Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Der Antragstellerin/Dem Antragsteller ist die „Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 (Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen)“ bekannt.

5.4 Zu den geltend gemachten Schäden an Gebäuden erklärt die Antragstellerin/der Antragsteller, dass die Gebäude

mit Genehmigung errichtet wurden oder genehmigungsfähig waren.

im Eigentum der Antragstellerin/des Antragstellers stehen.

zum Zeitpunkt des Schadenseintritts nutzbar waren oder sich im Bau oder der Wiederherstellung befanden.

bei Schadenseintritt nicht zum Rückbau vorgesehen waren.

5.5 Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass die geltend gemachten Schäden nicht durch zumutbare Eigenleistung zu beseitigen wären.

5.6 Die hier geltend gemachten Kosten sind direkte Folge der Schäden des Hochwassers aus Juli 2021. Es besteht ein unmittelbarer Kausalzusammenhang zwischen einerseits dem Hochwasser aus Juli 2021 und andererseits der hier geltend gemachten Schäden.

5.7 Die Antragstellerin/Der Antragsteller bestätigt außerdem, dass die ihr/ihm entstandenen Schäden nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften zum Schutz vor Hochwassergefahren in festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten eingetreten sind.

5.8 Die Antragstellerin/Der Antragsteller willigt ein, dass die NRW.BANK Daten von Versicherungsgesellschaften, Spendegebern und anderen Mittelgebern einholen und diese Daten sowie die von der NRW.BANK erhobenen Daten an die genannten Beteiligten übermitteln darf, soweit sie im Zusammenhang mit dem jeweiligen, durch das Unwetter entstandenen Schaden und der Finanzierung des Vorhabens stehen.

5.9 Die Antragstellerin/Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Die Antragstellerin/Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der NRW.BANK, oder der von ihr beauftragten Prüfungsstellen nachzureichen.

5.10 Der Antragstellerin/Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben die Aufhebung des Bewilligungsbescheides und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung gemäß § 49a VwVfG NRW zur Folge haben können.

6. Bezeichnung und Erklärung subventionserheblicher Tatsachen

Mir/Uns ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben in diesem Verfahren zu einer Strafbarkeit (insbesondere nach § 263 des Strafgesetzbuches) führen können.

Folgende in diesem Antrag von Ihnen angegebenen Tatsachen werden als subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches bezeichnet:

- Angaben zur/zum Antragsteller/-in gemäß Ziffer 1.,
- Angaben zum Schadensort gemäß Ziffer 2.,
- Angaben zu den Ausgaben und der Schadenhöhe gemäß Ziffer 3., soweit sie als Tatsachen bereits heute sicher feststehen,
- Angaben zum Finanzierungsplan gemäß Ziffer 3., soweit sie als Tatsachen bereits heute sicher feststehen,
- Angaben gemäß Ziffer 5. in diesem Antrag (Erklärungen zum Antrag).
- Bei Freiberuflern: Angaben in der Eidesstattlichen Erklärung in Ziffer 9.

Ich/Wir haben diese subventionserhebliche Bezeichnung der Tatsachen durch die Bewilligungsbehörde zur Kenntnis genommen. Ich/Wir haben Kenntnis davon, dass Subventionsbetrug nach § 264 Strafgesetzbuch strafbar ist.

Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde(n) ich/ wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich schriftlich der NRW.BANK mitteilen.

7. Datenschutzerklärung

Mir/Uns ist bekannt, dass die Verarbeitung der im Rahmen der Antragsbearbeitung und der Verwaltung der Billigkeitsleistungen erhobenen personenbezogenen Daten im Einklang mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben erfolgt und ergänzende Informationen dem anliegenden Datenschutzhinweis der NRW.BANK zu entnehmen sind.

Ich/Wir habe(n) die anliegenden Datenschutzhinweise der NRW.BANK zur Kenntnis genommen.

8. Sonstige Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

- Die Antragstellerin/Der Antragsteller erklärt,
- dass er/sie die Finanz- und Bewilligungsbehörden von der Verpflichtung zur Wahrung des Steuergeheimnisses gegenüber Bewilligungs- und Strafverfolgungsbehörden befreit, soweit Daten des Antragstellers/der Antragstellerin zu verifizieren sind, die für die dortigen Verfahren im Zusammenhang mit der Gewährung von Billigkeitsleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 von Bedeutung sind oder waren (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO);
 - dass er/sie der Weitergabe von Daten durch die Bewilligungsstellen an die Finanzbehörden zustimmt, soweit diese Daten für die Besteuerung relevant sind (§ 93 AO).

9. Eidesstattliche Versicherung der Antragstellerin/des Antragstellers (bei Anträgen von Angehörigen freier Berufe oder von Angehörigen von Berufen, die nicht in berufsständischen Kammern oder Körperschaften organisiert sind)

- Ich/Wir erkläre(n) an Eides statt, dass ich mit meiner freiberuflichen Tätigkeit unmittelbar Betroffener der Unwetterschäden aus Juli 2021 in NRW bin.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und
Stempel

10. Votum der berufsständischen Kammer oder Körperschaft (bei Anträgen von Angehörigen berufsständischer Kammern oder Körperschaften)

10.1 Institution

10.2 Bearbeiter

10.3 Telefon

10.4 E-Mail

10.5 Bearbeitungsnummer der Institution

Wir bestätigen,

10.6 dass uns der vollständig ausgefüllte Antrag nebst erforderlicher Gutachten vorgelegt und unsererseits mit Sichtvermerken gekennzeichnet wurde.

Die Gutachten sind mit einer Unterschrift und einem Datum, welches nach dem Schadensereignis liegt, versehen.

Eine Schadensursache in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Hochwasser und gem. Richtlinie wird genannt.

Das Schadensgeschehen wird erläutert.

Die Darstellung der entstandenen Schäden in den Gutachten bewerten wir nach unserem Kenntnisstand als nachvollziehbar und plausibel.

10.7 dass das im Antrag angegebene geschädigte Objekt unmittelbar durch die Unwetter betroffen ist.

10.8 dass die Identität des Antragstellers anhand geeigneter Unterlagen unsererseits geprüft wurde.

Die Existenz der Betriebsstätte des Unternehmens am angegebenen Standort stimmt mit den uns verfügbaren Informationen über das Unternehmen überein.

Der/Die Antragsteller/-in ist für das angegebene Unternehmen vertretungsberechtigt.

Nach den voranstehenden Kriterien und den uns vorliegenden Informationen stehen aus unserer Sicht keine Gründe entgegen, die eine Gewährung der beantragten Förderung ausschließen.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel